Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **27/28 (1896)**

Heft 1

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bd. XXVIII. Revue polytechnique No. 1.

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift
für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik
Herausgegeben
von
A. WALDNER
32 Brandschenkestrasse (Selnau) ZÜRICH.
Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag von **Meyer & Zeller Nachfolger** in **Zürich.**

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland.... „ 20 „ „
Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland.... „ 16 „ „
sofern beim Herausgeber abonniert wird.
Abonnements nehmen entgegen: *Herausgeber, Kommissionsverleger* und *alle Buchhandlungen* und *Postämter.*

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.
Inserate nimmt **allein** entgegen:
Die Annoncen-Expedition von
RUDOLF MOSSE
in *Zürich, Berlin, Breslau, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Köln, Leipzig, Magdeburg, München, Nürnberg, Stuttgart, Wien, Prag, London.*

Organ
des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Bd. XXVIII. ZÜRICH, den 4. Juli 1896. No. 1.

Centralheizungen erstellen **GEBR. LINCKE, ZÜRICH.**

Internationale Rheinregulierung.

Steinlieferung.

für den Fussacher-Durchstich und die Ableitung der Dornbirner-Ach sind bis zu der im Winter 1899/1900 erfolgenden Einleitung des Rheines aus den der Rheinregulierung gehörigen Steinbrüchen bei Hohenems zu liefern 260000 m^3 Bruchsteine, eine grössere Menge Steinbruchabfälle und Bruchschutt. Transportgeleise und Fahrpark werden dem Unternehmer zur Verfügung gestellt. Die Angebote haben nebst 8000 fl. Caution bis längstens **20. Juli Mittags** beim **Centralbureau der internat. Rheinregulierungs-Kommission Bregenz** per Post einzulangen. Lieferungsbedingnisse liegen bei der Rheinbauleitung Bregenz zur Einsicht auf und können nebst den zugehörigen Plänen und dem Angebotsformulare gegen Einsendung von 10 fl. von letzterer bezogen werden.

Bregenz, am 22. Juni 1896.

Internationale Rheinregulierungs-Kommission
Der Vorsitzende:
Ritt m. p. k. k. Oberbaurat.

Wartau. Bauausschreibung.

Der Gemeinderat von Wartau eröffnet hiemit freie Konkurrenz für die Ausführung eines Teiles der **Trübbachverbauung** im oberen Teil am Hauptbach, nämlich:

1. Sperren Nr. 25 und 26 mit Schutzmauer. Voranschlag rund Fr. 4500.
2. Sperre Nr. 28 mit Schutzmauer. Voranschlag rund Fr. 4000.
3. Sperren Nr. 40 bis Nr. 52 mit anschliessendem Uferschutz. Voranschlag rund Fr. 26000.

Die benannten Objekte sind ca. 1200 bis 1400 Meter über Meer gelegen. Pläne und Bauvorschriften können eingesehen werden beim Gemeindeamt Wartau in Fontnas.

Die Offerten sind verschlossen und mit der Aufschrift «Trübbachverbauung» versehen bis spätestens den 10. Juli l. J. beim Gemeindeamt Wartau einzugeben.

Wartau, den 26. Juni 1896. **Der Gemeinderat.**

Schulhausbau Obfelden.

Es wird hiemit Konkurrenz eröffnet über die Ausführung des Rohbaues (Maurer-, Steinmetz-, Granit-, Zimmermanns-, Spenglerarbeit und **I**-Eisenlieferung, sowie Erstellung einer Central-Warmwasserheizung für ein Primarschulhaus mit 4 grösseren Lehrzimmern.

Eingabeformulare sind zu beziehen beim Präsidenten der Baukommission, Herrn a. Gmdschr. J. J. Schneebeli in hier, woselbst auch die Pläne und die allgemeinen und speciellen Bauvorschriften eingesehen werden können. Auskunft über Baufragen erteilt auch der bauleitende Architekt, Herr Joh. Metzger, in Zürich V.

Uebernahmsofferten sind verschlossen bis spätestens den 11. Juli der Unterzeichneten einzureichen.

Obfelden, 22. Juni 1896.

Die Schulhausbaukommission.

Ausschreibung einer Centralheizung.

Ueber Erstellung der **Centralheizung** zum Schulgebäude samt Turnhalle an der Klingenstrasse Kreis III wird hiemit Konkurrenz eröffnet.

Die bezügl. Pläne und Uebernahmsbedingungen können im Hochbauamt I (Stadthaus Kreis I) bezogen werden. Uebernahmsofferten sind verschlossen und mit der Aufschrift «Schulhaus an der Klingenstrasse» versehen bis spätestens den 20. Juli abends 6 Uhr an den Vorstand des Bauwesens Abteilung I einzusenden.

Zürich, den 27. Juni 1896.

Hochbauamt I der Stadt Zürich:
Der Stadtbaumeister:
A. Geiser.

Schulhausbau Horgen-Berg.

Ueber die Ausführung der **Maurer-, Steinhauer-, Zimmermanns-, Schreiner-, Glaser-, Spengler-, Schmiede-, Schlosser-, Dachdecker- und Maler-Arbeiten,** sowie die Lieferung von **Eisenbalken und Gusswaren** für ein neues Schulhaus im Horgenberg (Kostenvoranschlag Fr. 50000) wird hiemit Konkurrenz eröffnet.

Die Offerten sind verschlossen und mit der Aufschrift «Schulhaus Horgenberg» versehen, bis **18. Juli** a. c. an Herrn Schulgutsverwalter **A. Frick im Sihlwald** einzureichen, woselbst auch Pläne und Bauvorschriften eingesehen, und bezügliche Eingabeformulare bezogen werden können.

Sihlwald, den 27. Juni 1896.

Die Schulhaus-Baukommission.

Einzig echte Mettlacher
Steinzeug-Bodenplatten,
glasierte Wandplatten, Stallklinker und Röhren;
wetterbeständige **Bauterracotta** (matt und in Majolica),
Figuren und Vasen zu Bauzwecken und für Gärten von
VILLEROY & BOCH in **Mettlach** und **Merzig.**
Verblendsteine
von **PH. HOLZMANN & Cie.** in **Frankfurt** a/M.
Saargemünder Thonplatten, stahlhart gebrannt
von **A. BRACH** in **Kleinblittersdorf.**
Prima Schlackenwolle
von **KRUPP** in **Essen.**
Decor. Bauguss von C. FLINK, Mannheim.
Vertreter: **EUGEN JEUCH** in **Basel.**
— Naturmuster und Preiscourant zu Diensten. —

Prima
schweren
hydraulischen Kalk
liefert die
Cementfabrik
Fleiner & Cie., Aarau.